

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 27.02.12

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Brückensperrung Este-Mündung – Verkehrschaos vorprogrammiert?**

*Am 8. Dezember 2011 kam es zu einem folgenschweren Unfall am Sperrwerk in der Este-Mündung. Als eines der inneren Tore geöffnet werden sollte, verkeilte es sich mit einem noch unbekanntem Gegenstand auf dem Grund der Este. Dabei wurde auch die darüber liegende Straßenbrücke beschädigt und bisher nur notdürftig repariert. Über sie fahren täglich 15.000 bis 20.000 Fahrzeuge. Die endgültigen Reparaturarbeiten am Sperrwerk sollen nun bis zum Ende der Deichruhe aufgeschoben werden. Danach soll die Straße über dieses Sperrwerk monatelang gesperrt und die Verbindung der Este mit der Elbe nur an Wochenenden für den Schiffsverkehr geöffnet werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Hamburg Port Authority (HPA), der HADAG Seetouristik und Fährdienst AG, der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und der Kraftverkehr Stade GmbH & Co. KG (KVG) wie folgt:

- 1. Wie lange soll die Sperrung der Straßenbrücke über die Este dauern und welche Alternativrouten für Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger wird es geben?*

Die Sperrung der Straßenbrücke beginnt am 2. April 2012 und wird voraussichtlich bis Mitte September 2012 dauern. Der Straßenverkehr wird über die Straßen Yachthafenstraße, Westerjork, Osterjork, Obstmarschenweg, Neuenfelder Straße, Nincoper Straße, Marschkamper Deich und Neuenfelder Fährdeich umgeleitet, wobei von Ende Juni bis Mitte Juli 2012 die Straßenbrücke über die Este nach den bisherigen Planungen befahrbar sein wird. Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fußgängerinnen und Fußgänger werden über die Straßen Estedeich, Am Alten Estesperrwerk, Neuenfelder Fährdeich und Neuer Fährweg beziehungsweise Neuenfelder Damm umgeleitet.

- 2. Wie soll vermieden werden, dass die Verlagerung des bisherigen Verkehrsaufkommens auf umliegende Straßen zu Staus und verstärktem Verkehrslärm führen wird?*

Durch rechtzeitige Information der Verkehrsteilnehmer, Ausweisung und Beschilderung einer Umleitungsstrecke sowie an die geänderten Verkehrsströme angepasste Ampelschaltungen sollen Belastungen für die Verkehrsteilnehmer und Anwohner auf das unvermeidbare Maß reduziert werden. Erfahrungsgemäß tragen die Verkehrsteilnehmer darüber hinaus durch weiträumiges Ausweichen ebenfalls zu einer Entlastung der unmittelbaren Umgebung bei.

3. *Welche Auswirkungen wird die Sperrung auf den ÖPNV, namentlich den Bus- und Fährverkehr haben und welche Alternativen sollen den Fahrgästen angeboten werden?*

Die Fährlinie Blankenese – Cranz wird montags bis freitags bis Neuenfelde und samstags, sonntags und feiertags bis Cranz verkehren.

Von der Sperrung des Straßenverkehrs sind die Buslinien 150 und 257 betroffen, die während der Sperrung nicht über die Straßenbrücke fahren können. In diesem Fall nutzen die Busse der Linie 150 regelhaft die provisorische Endhaltestelle Alter Fährweg. Die Haltestellen Cranz Fähre, Cranz Altes Estesperwerk und Cranz Estebogen können in diesem Fall nicht angefahren werden, sind jedoch über die Fußgängerbrücke Am Alten Estesperwerk fußläufig mit vertretbarem Aufwand erreichbar. Es handelt sich um ein bewährtes Verfahren zur Bedienung von Cranz im Fall von Sperrungen beziehungsweise längeren Brückenöffnungen am Estesperwerk.

Fahrgäste der Linie 257 müssen auf dem Linienast Seehof – Cranz auf die Haltestelle Alter Fährweg ausweichen.

Aufgrund des langen Sperrzeitraumes wird die Kraftverkehr Stade GmbH & Co. KG (KVG) bei den „700er“-Linien zur Airbus-Werft (Berufsverkehr) noch Fahrplananpassungen vornehmen, die derzeit noch nicht feststehen.

4. *Die Este ist eine Bundeswasserstraße, die Sietas-Werft liegt hinter dem äußeren Sperrwerk und der Fluss ist beliebtes Freizeitrevier für Motorboote und Kanus. Welche Beeinträchtigungen für den Schiffsverkehr und die Arbeit der Sietas-Werft sind durch die Sperrung zu erwarten?*

Schiffsdurchfahrten sind vom 2. April 2012 bis voraussichtlich Mitte September 2012 nur am Wochenende von freitags 18 Uhr bis montags 6 Uhr möglich, wobei die Durchfahrtsbreite unter Umständen eingeschränkt sein wird. Nach den derzeitigen Planungen kann die Straßenbrücke bauablaufbedingt von Ende Mai bis Ende Juni 2012 nicht geöffnet werden. In dieser Zeit können auch am Wochenende nur Schiffe verkehren, die unter der geschlossenen Brücke hindurch passen. Von Ende Juni bis Mitte Juli 2012 werden Schiffsdurchfahrten nach den bisherigen Planungen jedoch durchgängig möglich sein.

Eine Beeinträchtigung für die Arbeit der Sietas-Werft ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand nicht zu erwarten. Sollte eine Schiffsdurchfahrt seitens Sietas zwingend erforderlich sein, werden die betroffenen Unternehmen und Dienststellen dafür unter Berücksichtigung aller Belange ein geeignetes Zeitfenster abstimmen.